

Sammler schießen wie Pilze aus dem Boden

Aus den „Husumer Nachrichten“

Aus der „Frankfurter Allgemeinen“: „Demokraten und Republikaner im Senat arbeiteten vor einem Treffen mit Präsident Obama einen Kompromiss aus, nach dem die Bundesverwaltung bis Mitte Januar finanziert und die Schuldengrenze so weit erhöht würde, dass die Zahlungsunfähigkeit bis Februar gesichert wäre.“



Hinweis auf der in Kiel eingesetzten Fähre „Adler“

Aus der „Saarbrücker Zeitung“: „Natürlich gibt es schöne Momente, etwa wenn die chinesische Stadtführerin die Einwände eines Europäers gar nicht verstehen kann, weil dazwischen Welten liegen, oder das Bild des im Zookäfig eingesperrten Kondors, der sich der viel kleineren Vögel nicht erwehren kann. Dann irrlirtert durch die dezente Luftigkeit der Sätze eine Ahnung von Verstehen, die nicht am erhobenen Zeigefinger der Autorin entlanggewachsen ist.“

Ferkelerzeugung für Frauen

Landwirtschaftskammer bietet Kurs der Seminarreihe Top Fit an

Aus der „Walsroder Zeitung“

Aus der „Welt“: „Für den protestantischen Theologen und Philosophen Jochen Wagner ist dieser Bau ein Monument der Einsamkeit und ein Symptom der Sehnsucht, in einer Art ‚direttissima‘ zum Absoluten vordringen zu können: eine imaginäre Vertikale, mit der transzendentaler Narzissmus seinen asozialen Charakter in der gesellschaftlichen Horizontalen meditativ kompensiert.“



Materialangabe in einem Kleidungsstück

Zitate

Die Moskauer Zeitung „Kommersant“ zum SPIEGEL-Bericht „Krass rechtswidrig“ über die Ermittlungen gegen den verhafteten Unternehmer Michail Chodorkowski und das Verlangen der russischen Staatsanwaltschaft, dazu auch den deutschen Rechtsprofessor Otto Luchterhandt zu vernehmen (Nr. 43/2013):

Das deutsche Magazin der SPIEGEL schreibt, das Ermittlungskomitee beschuldige Herrn Luchterhandt, Staatsorgane Russlands zu kritisieren und sich die Verteidigung Chodorkowskis aus den Taschen des früheren Oligarchen bezahlen zu lassen. Tamara Morschtschakowa, Mitglied des Präsidentenrats für Menschenrechte und Leiterin der Expertengruppe zur Einschätzung der Chodorkowski-Urteile, sagte dem „Kommersant“: „Herr Luchterhandt hat mir bereits Anfang des Sommers in einem Brief offiziell mitgeteilt, dass er für das Gutachten (zum Chodorkowski-Urteil – Red.) keinerlei Geld bekommen, sondern sogar noch die Übersetzung des Textes selbst finanziert habe. Er befasst sich seit mindestens 20 Jahren mit russischen Rechtsfragen und hat sehr viel für die Entwicklung des Rechts in Russland getan.“ Michail Chodorkowskis Rechtsanwalt Wadim Kljuwгант sagte dem „Kommersant“, die offizielle Position Deutschlands, wie sie der SPIEGEL wiedergibt, sei „die einzig mögliche und für einen zivilisierten Staat annehmbare“.

Der „Tagesspiegel“ zum SPIEGEL-Bericht „Eckis Erzählungen“ über den Wechsel des CDU-Politikers Eckart von Klaeden in die Autoindustrie (Nr. 43/2013):

Regierungssprecher Steffen Seibert sagte am Montag: „Es gibt keine Interessenkollision, die erkennbar wäre.“ Klaeden habe keine Entscheidung getroffen oder vorbereitet, die die Automobilindustrie betreffe, sagte Regierungssprecher Seibert weiter. Allerdings verweist der SPIEGEL auf einen Prüfbericht der Staatsanwaltschaft, den diese weder bestätigen noch dementieren wollte. Dieser legt nahe, dass Ermittlungen wahrscheinlich sind.

Ehrung

SPIEGEL-Redakteur Stefan Berg ist mit dem „Preis der Deutschen Parkinson Hilfe“ ausgezeichnet worden. Verbandschef Stephan Goericke begründete die Entscheidung mit den Worten, Berg habe nicht nur in seinem Buch „Zitterpartie“ die Krankheit und alle ihre Begleiterscheinungen schonungslos und offen einem breitem Publikum verständlich gemacht. Er habe auch für mehr Toleranz und Verständnis für die Betroffenen geworben.